neben zwei bey Tarten damit verfahren.

Sehr vortheilhaft ist, wenn bey der Absonderung der Erze der Oberstei-ger gegenwärtig ist, indem er ~~bedürf~~ doch dabey jeder etwanigen Entwendung der Erze vorbeugt. Auch gilt es bey der Ausschlagearbeit in der Gruben wohl eine Angel, daß hinzuzuziehen genommen Mörser bey der man zweifelhaft ist, ob sie ganz frey von edlen Erzstücken ist, zumal wenn sie mit Schwarze überzogen ist, lieber aufgesetzt als mit verwechselt; weil es bey der Ausschlagearbeit über Erze in Rücksicht der leichter sichtbar werdenden Erztheilchen geschehen als in der Gruben geschehen kann.

Wir kommen nun zuvörderst zum Ausschlagen der Holzer über Erze.

Das Ausschlagen der Holzer geschieht aufeinander von dem Gebäude der Schiedebrücke etwa 12 Lachter westlich und ebenso weit vom Erzbeschacht östlichen gerichteten Stoßen Platze.

Man schlägt daselbst blos zwey verschiedene Sorten, nämlich blendige und kiesige Holzhäuer aus, wobey folgendes Verfahren statt findet.

Man zerkleint zuvörderst die aus der Ausbläuter auf dem Ausschlageplatz gebrachten Holzer die Hauptmasse mit dem Hauptfäustel bis zur erforderlichen Größe; sodaß man es gehörig in der Hand halten kann, wobey man zugleich das davon befindliche taube Gestein abschlägt, in einem dabey stehenden Kasten wirft und auf der Halde ausstürzt.

Die gewonnenen Stücke welche man vorher erst mit dem Hauptfäustel in mittlere Stücke zerkleint hat, werden nun